



Amtsbericht, Jahresrechnung 2021 und Budget 2022



Inhalt

Editorial	1-3
------------------	------------

Rückblick 2021	4-15
-----------------------	-------------

Ausblick 2022	16-18
----------------------	--------------

Personelles und kirchliche Handlungen	19-20
--	--------------

Amtsbericht	21
Jahresbericht des Präsidenten – Traktandum 1	22-23
Bilanz – Aktiven 2021 – Traktandum 2	24
Bilanz – Passiven 2021 – Traktandum 2	25
Erfolgsrechnung 2021 und Budget 2022 – Traktandum 2 und 6	26-27
Anhang zur Jahresrechnung 2021	28-29
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021	30-31
Bericht der Geschäftsprüfungskommission – Traktandum 3	32
Antrag zur Jahresrechnung 2021, Verwendung Ergebnis – Traktandum 4	23
Antrag Steuerfuss – Traktandum 5	33
Antrag Budget 2022 – Traktandum 6	33

Wahlen – Traktandum 9	34-45
------------------------------	--------------

Information Bauabrechnung Grossacker – Traktandum 11	46-47
---	--------------

Behörden	48
-----------------	-----------

Ich will meine Möglichkeiten entfalten,
meine Fähigkeiten einsetzen,
auf Mitmenschen zugehen,
das Gespräch pflegen,
mit Schwierigkeiten rechnen,
Lösungen suchen,
Grenzen annehmen,
Bedürftigen helfen,
Schwachtes stärken,
Verantwortung übernehmen,
mich an Schönem freuen,
mir treu bleiben
und dankbar sein.

Dies alles nicht,
damit ich einst in den Himmel komme,
sondern, weil es meine Aufgabe ist,
dieses Leben zu leben,
Leben zu ermöglichen,
beizutragen für eine bessere Welt.

Wenn mir dies gelingt,
werde ich schliesslich sagen können:
Es war gut so,
ich habe gelebt,
und vielleicht habe ich Spuren hinterlassen,
die jemandem wichtig sind.

Max Feigenwinter

* 1943 in Reinach BL, war lange Jahre als Lehrer, in der Lehrerfort- und weiterbildung, zeitgenössischer Autor von Fachbüchern und Publikationen mit meditativen Texten. Ein christlicher Mutmacher.

Erneut ein Jahr mit Unbeständigkeiten. Im Jahr 2021 durften wir viele Gottesdienste mit Ihnen feiern. Dankbar haben wir diese Möglichkeiten trotz wechselnden Vorgaben und Regeln wahrgenommen und konnten so mit Ihnen in Kontakt bleiben. In der Hoffnung und Zuversicht, dass wir auch im Jahr 2022 vielen von Ihnen begegnen dürfen, vertrauen wir auf Gottes Segen.



Wir verstehen uns als wesentlicher Teil der Zivilgesellschaft, pflegen wirksame Verbindung nach Aussen und beziehen konstruktiv-kritisch Position zu den Fragen der Zeit. Aus dem Bewusstsein um die Bedürfnisse der Kirchgemeinde und der Gesellschaft entwickeln wir gemeinsam Ideen für Projekte und Angebote und setzen diese um. Unsere Angebote tragen wir so in die Welt, dass sie als wertvolle Unterstützung in spirituellen und praktischen Lebensbezügen wahrgenommen und als solche breit angenommen werden. All das sehen wir als Beiträge, dass Leben gelingen und sich entfalten kann. Wir fördern Präsenz und Kontakt zu allen Mitarbeitenden, Synodalen und zur GPK.

Auszug aus unseren gemeinsam getragenen Anliegen

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserer nächsten Kirchgemeindeversammlung am Freitag, 29. April 2022 in die Kirche Rotmonten ein. Im vorliegenden Amtsbericht geben wir Ihnen zusammenfassend Rechenschaft über das zurückliegende Rechnungsjahr 2021 und informieren Sie über unsere Vorhaben und Initiativen im angefangenen Jahr 2022.

In diesem Jahr stehen personelle Wechsel in unserer Kirchgemeinde an. Ich selbst habe mich entschieden, mich nach knapp sieben Jahren nicht wieder für eine weitere Amtsperiode zur Wahl zu stellen. Wir sind froh, dass sich unser bisheriger Vizepräsident Peter Graf als Kandidat für das Präsidium zur Verfügung stellt. Ich kann Ihnen seine Wahl nur nachdrücklich empfehlen, da Peter Graf als langjähriges Vorstandsmitglied die notwendige Erfahrung und Sachkenntnis mitbringt, die für die verantwortliche Führung unserer Kirchgemeinde und die Wahrung der Kontinuität Voraussetzung sind.

Gleichzeitig schlägt Ihnen die Kirchenvorsteherschaft vor, die Pfarrstellen Halden, Grossacker und Stephanshorn zu besetzen. Nach einem langen und sorgfältigen Auswahlverfahren hat sich die Kirchenvorsteherschaft gestützt auf die Wahlempfehlungen der Pfarrwahlkommission auf drei Kandidatinnen und Kandidaten mit klarem Mehr geeinigt. Bitte entnehmen Sie die Details zu den Persönlichkeiten diesem Amtsbericht.

Die Kirche dankt für den Einsatz aller unserer engagierten und verantwortungsbewussten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ebenso wichtig für das Leben in unserer Kirche ist die Arbeit der engagierten und unentbehrlichen Freiwilligen. Ihnen verdankt unsere Gemeinde viel!

Wir bitten Sie um aktive Beteiligung an der Kirchgemeindeversammlung. Sie wird eingeleitet durch eine Andacht und klingt mit einem Apéro im Gemeindesaal aus. Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Freitagabend den Weg nach Rotmonten finden und wir Sie in grosser Zahl begrüßen dürfen.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft der Evang.-ref. Kirchgemeinde
Tablat-St.Gallen, Dr. Johannes von Heyl, Präsident der Kirchenvorsteherschaft

Begonnen hatte das Jahr 2021 noch mitten in den Herausforderungen und Belastungen der Corona-Pandemie. Vom Heiligkreuz ausgehend haben wir das ökumenische Corona-Nagel-Projekt gestartet, um der vielen am Virus Verstorbenen zu gedenken – inzwischen über 12'000 Tote – und den Schmerz der Angehörigen zu thematisieren. Einige wenige haben das Projekt sich zu eigen gemacht und sehr viel genagt. Ihnen sei Dank! Auch unsere Tablater Konf-Gruppen haben mitgemacht. Am Ende waren 2'000 Holzklötzchen mit je fünf Nägeln in Erinnerung an Christi Wundmale versehen und zu einem Mahnmal in der Kirche aufgestellt.

Zum Sommer hin normalisierte sich das Leben, auch das gottesdienstliche. Es durfte wieder gesungen werden, wenn auch mit Maske und Abstand. Nur der Kirchenkaffee fehlte aufgrund der Corona-Regeln; diese Möglichkeit des gemütlichen Zusammensitzens und des Austauschs. Gefreut hat mich, dass alte Traditionen dann doch wieder aufleben; im Dezember hat nach zwei Jahren Pause das Adventskonzert mit dem Projektchor wieder stattfinden können, liebevoll organisiert und eingeprobt von Annelise Bolt mit Marcel Schmid am Klavier. Es erweist sich als nicht einfach, Menschen aus dem Quartier wieder für das kirchliche Heiligkreuz zu gewinnen. Gleichwohl: es gibt kleine Lichtblicke. Dazu gehören die Gottesdienste mit Schulkindern, die immer wieder mit sehr viel Liebe und Engagement von den beiden Religionslehrerinnen Bettina Ledergerber und Bettina Schawalder-Frei organisiert und zusammen mit mir vorbereitet werden. Wir haben damit begonnen, eine neue Tradition aufzubauen; bevor die Kinder nach der sechsten Klasse die Schule wechseln, werden sie in einem Gottesdienst gesegnet und erhalten einen Engel Gottes für ihren Lebensweg. Auch der von den beiden Lehrerinnen angebotene Herbsttag war ein schönes Ereignis und der Gottesdienst mit Adventsspiel ein Höhepunkt.

Wir freuen uns über die vermehrt entstehenden Kontakte zu Familien und versuchen, diese mit verschiedenen Angeboten zu intensivieren.
Birke Müller, Pfarrerin

Seit 2016 gibt es in der Kirchgemeinde Tablat das Konzept «Klingender Gemeindeaufbau». Der Musik in ihrer Vielfalt kommt in der Gemeinde eine tragende Rolle zu – sei es im Singen in Chören und als Gemeinde im Gottesdienst oder im instrumentalen Musizieren. Nebst dem Flügelfestival gibt es in Rotmonten auch zwei musikalische Angebote und Aktivitäten, welche die Vielfalt und den gemeinschaftlichen Aspekt betonen. Einmal pro Monat treffen sich rund 30 motivierte und sangesfreudige Kinder im «Relichor special». Nach dem gemeinsamen Mittagessen üben sie – unter der Leitung von Regula Bötschi und begleitet von Röbi Fricker – Lieder, die in Gottesdiensten gesungen oder an Konzerten aufgeführt werden. Klingender Gemeindeaufbau fängt bei den Jüngsten an. Ebenfalls einmal pro Monat treffen sich gut zwölf erwachsene Cellistinnen und Cellisten jeden Alters unter der Leitung von Maria Flüge zum gemeinsamen Musizieren. Die Freude an der Musik und am gemeinsamen unbeschwerten Spielen stehen im Vordergrund. Und auch hier sind Auftritte in Gottesdiensten geplant. Musik trägt Lebendigkeit und Begeisterung in die Gemeinde.

Hansueli Walt, Pfarrer



Mit der Renovation des Grossackers wurde ganz im Sinn des grünen Güggels vor dem Kirchgemeindehaus eine Blumenwiese angelegt. Nicht nur der grüne Güggel freut sich, auch die Besucherinnen und Besucher des Grossackers schätzen die blühende Oase mitten im Quartier. Dank der neuen Sitzgelegenheiten geniessen immer mehr im Quartier Beschäftigte ihr Mittagessen im Grünen. Es war schon lange der Wunsch der Mesmerinnen und Mesmer im Grossacker, den Blumenschmuck vor der Haus- bzw. Kirchentüre schneiden zu können. Nun gedeihen Wiesenblumen und Gräser als wunderbarer Schmuck. Grossacker heisst Gastfreundschaft, heisst Heimat. Das Grossacker-Team und die freiwillig Mitarbeitenden freuen sich, wenn das Haus lebt und sich Besucherinnen und Besucher hier wohl fühlen. Neues Leben zieht bald auch dank des Wildbienenhotels ein im Grossacker. Audrey Bigall hat es mit Schulkindern gebaut, unser Mesmer Peter Niesel hat das Fundament gesetzt, Bienenspezialistin



Waltraud Kugler hat den Bau begleitet. Die ganze Gemeinde war eingeladen zum Einweihungsgottesdienst, den die Kinder, Audrey Bigall, Brigitte Unholz und Röbi Fricker zu einem Treffen der Generationen gestalteten. Gottesdienste mit Klein und Gross, wie auch die Einführung ins Abendmahl und der Heiligabendgottesdienst, verbinden Menschen aller Altersstufen im gemeinsamen Feiern. An Tagen wie diesen spürt man Gemeinschaft, fühlt man sich im Grossacker daheim. Nun sind wir gespannt, wie sich Blumenwiese und Wildbienenhotel weiterentwickeln. Wildbienen stechen übrigens nur, wenn sie sich bedroht fühlen, ihre Stiche sind weit weniger schmerzhaft als die Stiche der Honigbienen. Sie alle sind herzlich eingeladen, unser kleines, buntes Paradies zu besuchen, und: Herzlich willkommen bei all unseren Anlässen!
Audrey Bigall und Brigitte Unholz

Wie gestalten wir eine weitere Adventszeit mit BAG-Massnahmen, um dennoch möglichst vielen Personen mit und ohne Zertifikat die Teilnahme möglich zu machen? Das Team Wittenbach gestaltete die zwei Wochen vor Weihnachten mit neuen Ideen und vor allem mit einer neuen Räumlichkeit: Für 15 Tage stand auf dem Vogelherd die Jurte – ein Rundzelt mit neun Metern Durchmesser. Darin trafen wir uns zum GenerNations Kafi oder zum Punsch nach dem Adventsweg mit den verschiedenen besinnlichen Posten und offerierten den K-Treff Besucherinnen und Besucher bei Feuerschein warme Getränke. Die offene Weihnacht fand mit Suppe und Musik ebenfalls in der Jurte statt. Die Stimmung war einmalig, die Temperaturen eher frostig.

Die neue Idee einer Jurte, die spezielle Atmosphäre und die gemütlichen Abende am Feuer sind bei unseren Kirchbürgerinnen und -bürgern gut angekommen.

Wir danken allen freiwillig Mitarbeitenden für die Unterstützung dieses spontanen Projektes!

Monica Thoma-Stieger



Einführung in das Abendmahl – Familiengottesdienst am 14. November 2021 mit Schulkindern der 3. Klasse der Schule Oberzil

Ich bin das Brot des Lebens – wer zu mir kommt, wird nie wieder Hunger haben. Und wer an mich glaubt, der hat nie wieder Durst! In der dritten Klasse ist «Die Einführung in das Abendmahl» Thema des Religionsunterrichts. Aber erst in der gottesdienstlichen Gemeinschaft wird erfahrbar, wie es ist, zusammen Brot und Traubensaft zu teilen. Deshalb feierten wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus der Schule Oberzil und deren Familien einen besonderen Familiengottesdienst.

Das «Teilen in der Gemeinschaft» sollte bei unserer Feier im Zentrum stehen. Die hochmotivierte Kindergruppe wollte ein kleines Theaterli vorführen. Es sollte eine Erinnerungsgeschichte sein, die die Freunde mit Jesus erlebt hatten. Noé wollte gern den Jesus spielen. Mit Inbrunst betete er für die Gemeinde:

«Gott, ich danke dir für die Brote und die Fische. Essen gibt uns Kraft. Hilf uns teilen, mach uns satt.» Bei unserer Geschichte der «Speisung der 5'000» stand also nicht das Wunder im Vordergrund. «Grosse Gott, Du bisch hüt üsen Gastgeber, us dinere Hand wärdet mir versorgt. So guet versorgt, dass gnueg übrig bliibt zum wiitergä.»

Und so haben bei der Gaben-Austeilung auch die Drittklässler ihren Eltern, Geschwistern und Grosseltern das Brot an die Plätze gebracht. Danke Röbi, für die frische Begleitung unserer Lieder, für die musikalischen Impulse!

Im Anschluss an den Gottesdienst blieben viele Familien und Gottesdienstbesucher zum Apéro, den Claudia sehr liebevoll vorbereitet hatte. Bei den fröhlichen Gesprächen stellte sich heraus, dass sich einige der Familien mit dem Stephanshorn besonders verbunden fühlten, waren ihre Kinder doch bereits im Stephanshorn getauft worden.

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, dann voller Freude und Dankbarkeit!

Es gab so viele Höhepunkte und es fällt mir schwer, eines heraus zu picken.

Ein Highlight war ganz bestimmt das Kindertageslager im Oktober.

24 Kinder sind gekommen! Das Thema war «Schatzsuche»! Eine Woche lang suchten wir intensiv den Schatz, der vor vielen Jahren verschwunden war. Wir haben ein Schiff gebaut, sind damit auf die Insel gefahren, haben im Wald gesucht und Schoggi-Bananen gegessen, haben gebastelt, einander ausspioniert, sind auf Schnitzeljagd gegangen...

Die lange Suche hat sich gelohnt: Wir fanden den Schatz! Dafür dankte uns der Bürgermeister der Halden (Charlie Wenk) und wir feierten zum Schluss ein grosses Fest – mit leckeren Waffeln!

Sieben Jugendliche haben uns unterstützt und ihre Ideen eingebracht, jeden Morgen haben sie den Kindern ein Theaterli vorgeführt, welches den Tag einleitete, haben Verantwortung übernommen und die Gruppen mitgeleitet und am Schluss haben sie geholfen aufzuräumen!

Auch viele Freiwillige aus der Gemeinde haben mitgeholfen und das Mittagessen für uns gekocht – Danke!

Danke, Manuela Rechsteiner, für die tolle Zusammenarbeit! Danke Antje Klein und Marcell und Nina!

Die Vorfreude auf das kommende Lager ist gross!

Ein weiteres Highlight war das Kalenderprojekt! 68 Menschen haben mitgemacht und ihren persönlichen und selber geschriebenen Spruch eingesandt. So ist ein interessanter Wochenkalender entstanden unter dem Titel: «Geschenkte Zeit». Der Kalender ist sehr schön gestaltet und eine Augenweide! Er beinhaltet gedankliche, wortspielerische Kostbarkeiten! Man kann ihn noch immer im Sekretariat der Halden für CHF 10.- bestellen. Er ist nicht an ein Jahr gebunden und kann deshalb bei jeder Gelegenheit verschenkt werden – nicht nur als Geburtstagsgeschenk, auch als ein tolles Mitbringsel.

Mit frohem Gruss Andrea Weinhold, Pfarrerin

Im Jahr 2021 standen uns 217'600 Franken zur Vergabe für caritative Projekte in der Schweiz und weltweit zur Verfügung. Wir halten uns dabei an den von der Landeskirche empfohlenen Schlüssel von $\frac{1}{3}$ für innerschweizerische Projekte (CHF 72'600), $\frac{2}{3}$ für Projekte in Europa und weltweit (CHF 145'000).

Im Bereich der innerschweizerischen Projekte haben wir nur wenig Handlungsspielraum für neue Anfragen, da es etliche Einrichtungen und Vereine gibt, denen gegenüber eine gemeinsame Verpflichtung der Kirchgemeinden besteht, wie z. B. die Stiftung Villa Yoyo in der Florastrasse oder die Stiftung Suchthilfe für das Projekt «Blauer Engel». Auch bei den $\frac{2}{3}$ für Europa und weltweit gibt es die Festlegung, dass ca. $\frac{1}{3}$ der Gelder an das HEKS und Mission 21 gehen. Dabei haben wir die Freiheit, das Geld für bestimmte Einzelprojekte der Werke zu bestimmen; z.B. für die Nothilfe für Flüchtlinge in Syrien, für ein Projekt zur Stärkung der Adivasi (= indische Ureinwohner) bei der Vermarktung eigener Produkte (HEKS, Brot für alle) oder für das grossartige Friedensprojekt «Parents Circle» in Israel und Palästina. Insgesamt unterstützen wir neun verschiedene Projekte von Mission 21 und 19 Projekte des «HEKS, Brot für alle», darunter mehrere Nothilfe-Projekte in verschiedenen Ländern. Die einzelnen Beiträge variieren von 1'000 bis 4'000 Franken. Nach wie vor versuchen wir, da wo Spielraum vorhanden ist, kleine Initiativen von engagierten Schweizerinnen und Schweizern mit einem «Batzen» zu unterstützen, wie z.B. den Verein Senegalhilfe, der von Menschen aus St.Gallen und Umgebung gegründet wurde oder die Fondazione Francesco, die von einem sehr engagierten Kapuziner 2016 ins Leben gerufen wurde.

Und wie jedes Jahr: Nicht alle Anfragen können wir positiv beantworten, weil trotz der nicht unbeträchtlichen Summe, die uns zur Verfügung steht, auch diese begrenzt ist. Gleichwohl freuen wir uns, dass das Tablat mit dem zur Verfügung gestellten Geld vielen Organisationen und Vereinen, die sich um soziale Belange bemühen und sich für Gerechtigkeit einsetzen, unter die Arme greift.

Projektbeispiele

Fondazione Francesco: Fra Martino (Dotta) ist seit Jahrzehnten ein wichtiger Motor, wenn es um soziale Initiativen im Tessin geht. Er hat vor ca. 14 Jahren den Tavolino magico mit auf die Beine gestellt, so etwas wie unser Warenkorb/K-Treff. Doch damit hat er sich nicht begnügt angesichts vieler Missstände und Nöte von Menschen im Alltag. Momentan gibt es eine Tageseinrichtung (Centro sociale Betlehem in Lugano), ein Haus, wo allen bedürftigen Personen der Zugang zu Essen, zum Duschen, zum Waschen von Kleidern und der Zugang zum Internet ermöglicht wird. Für nicht Ansässige besteht dort auch eine Kleiderausgabe. Weiter wird von der Fondazione ein Solidaritätsfonds betrieben und die Casa Martini, eine Einrichtung auch mit Schlafplätzen. Weitere solche Einrichtungen sind im Aufbau (Masseria di Cornaredo in Lugano) oder schon in der Zusammenarbeit existent (Al Suu Bombinasco, Malcantone).

Projekt Asociata Familia Regasita in Cluj (Rumänien): Die Bilder aus den Kinderheimen in Rumänien nach dem Sturz des Diktators Ceausescu 1989 bewegten das Ehepaar Heinzelmann aus Spiez dazu, 1991 nach Rumänien überzusiedeln und dort mit Einheimischen ein Hilfswerk vor Ort zu gründen. Ihr Ziel war es, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, Menschen in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken und zu motivieren, daran zu glauben, dass Verhältnisse verändert werden können. Dieses Werk wird bis heute von Schweizerinnen und Schweizern begleitet und unterstützt durch Spenden, enge Kontakte und regelmässige Besuche.

HEKS, Brot für alle: Erhalt der Lebensgrundlagen für Nomadenvölker (Äthiopien): In der Borana-Zone im Süden des Landes haben die Viehzüchter-Gemeinschaften über Jahrhunderte hinweg ein Produktionssystem entwickelt, das früher bemerkenswert widerstandsfähig gegenüber klimatischen Schwankungen und Dürren war. Doch dieses System droht als Folge des immer rascher fortschreitenden Klimawandels und der Kommerzialisierung der Landwirtschaft immer mehr aus dem Gleichgewicht zu geraten. Das Projekt unterstützt deshalb die Planung und Umsetzung von Wasser- und Flächensanierungsmaßnahmen und den Bau von Infrastrukturen zum Schutz von Boden und Wasser.

Projekt	Verwendung	Ausgaben		
		2019	2020	2021
Schweiz				
Prot. Frauenverein Tablat	Unterstützung von Gemeindegliedern in Notlagen	4'000	4'000	4'000
Schweiz. Evang. Verband f. Frauenhilfe	Frauen in Notlagen	2'000	1'500	1'500
Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen	Wohnmöglichkeiten f. Jugendliche	1'000	1'000	1'000
Blaues Kreuz SG/Appenz.	Jugendarbeit	2'000	1'000	1'000
Gassenküche SG	Verpflegung für am Rande der Gesellschaft Stehende	1'000	1'000	1'000
Solidaritätsnetz Ostschweiz	«Menschenwürde für alle!»	6'000	7'000	7'000
Winterhilfe St.Gallen	Gegen Armut in der Stadt St.Gallen	1'000	1'000	2'000
Verein Herberge zur Heimat	Betriebsbeitrag	2'000	1'000	1'000
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	Betriebsbeitrag	2'500	3'000	4'000
Beobachtungsstelle Asyl- und Ausländerrecht	Beratung	2'000	2'000	2'000
Comunità evangelica riformata	Sonntagsschule	3'000	1'500	1'500
Waldenserkomitee	Unterstützungsbeitrag	4'000	4'000	5'000
Forum für Friedenserziehung	gewaltfreie Konfliktlösung Zivilcourage im interkulturellen Bereich	2'000	1'500	1'500
Europa / weltweit				
Kindergarten Pacsér	Unterstützungsbeitrag siehe Bericht	5'000	5'000	5'000
MIVA	Ambulanzfahrzeug für Notfalltransport Kongo	5'000	3'000	3'000
Strassenkinderheim «Vujani, safe heaven» (via Verena Gerber)	Unterstützungsbeitrag	3'000	3'000	3'000

Projekt	Verwendung	2019	2020	Ausgaben 2021
Europa / weltweit				
Verein CAREMUWA	Schutzort für Frauen & Kinder, Peru	3'000	3'000	3'000
Christliche Initiative Romero	Menschenrechte in Guatemala	2'000	2'000	2'000
Fundatia JOYO	Perspektiven für junge Schulkinder in Rumänien	2'500	2'500	2'500
ABAI Vida para todos Brasilien	Kinder und Jugendliche stärken; soziale Reintegration	3'000	2'000	2'000
Verein Senegalhilfe (via Jeannette Wey)	Hilfe zur Selbsthilfe	3'000	3'000	3'000
Biovision	Agrarökologie gegen Klimawandel			2'000
Usthi	Unterstützung für junge Menschen in Indien und Nepal			3'000
Mission 2 1	Interreligiöse Friedensarbeit, Nigeria	3'000	2'000	2'000
Mission 2 1	Kooperationsprojekt Südsudan	3'000	2'000	1'000
Mission 2 1	Gesundheitsversorgung Kamerun	2'000	2'000	2'000
Mission 2 1	Lebensgrundlage Frauen und Jugendliche, Kamerun	2'000	2'000	2'000
HEKS, Brot für alle	Diakonisches Zentrum für Bedürftige, Transkarpatien	2'000	2'000	2'000
HEKS, Brot für alle	Hilfe für Opfer von sexueller Gewalt, Kongo	5'000	4'000	4'000
HEKS, Brot für alle	Konflikttherde des Alltags identifizieren und entschärfen, Kongo	3'000	3'000	3'000
HEKS, Brot für alle	Humanitäre Hilfe, Venezuela			3'000
HEKS, Brot für alle	Erhalt der Lebensgrundlagen für Nomadenvölker, Äthiopien			3'000
HEKS, Brot für alle	Nothilfe für Flüchtlinge, Syrien			3'000
HEKS, Brot für alle	Nothilfe für Flüchtlinge, Nordirak			3'000

Kurs «Umgang mit Geld»

Im Herbst letzten Jahres starteten wir erstmals mit dem Kurs «Wenn das Geld nicht reicht». Er richtet sich an Menschen, die mit einem sehr geringen Einkommen auskommen müssen und oft nicht wissen, wie sie die monatlichen Ausgaben decken können.

Anhand einer fiktiven Geschichte wurden bestimmte Lebensumstände der Familie Muster miteinander angeschaut und ihre finanziellen Angelegenheiten zusammen besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten so ihr eigenes Wissen einbringen und es erweitern. Beschäftigt haben uns folgende Fragen: Was ist ein Haushaltsbudget? Wozu ist es gut? Wie kann ich grössere Rechnungen begleichen? Welcher Versicherungsschutz ist mit wenig Einkommen sinnvoll? Welche Einnahmen und Ausgaben haben wir und wie können wir diese ins Gleichgewicht bringen? Für manch einen ist es schwierig, bei den persönlichen Finanzen den Überblick zu behalten, um im Alltag die richtigen Entscheidungen zu treffen.



Die Erfahrungen aus den bereits durchgeführten Einheiten zeigen, dass die Voraussetzungen, welche die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitbringen, stark variieren. Während den einen allgemeine Grundkenntnisse fehlen, sind andere wiederum bereits geübt im Umgang mit den verschiedenen Ämtern und der Bürokratie. Inhaltlich verfolgen wir die «Politik der kleinen Schritte» mit einem Thema pro Kurseinheit und einer maximalen Anzahl von fünf Personen. Der gewählte Aufbau – beginnend mit einer Einführung ins Thema, gefolgt vom Austausch und anschließender praktischer Übung – hat sich hingegen sehr bewährt. Die Kursnachmittage werden für alle Interessierten auch weiter circa einmal pro Monat stattfinden.

Kerstin Stahlberger, Damaris Saxer

Das Wissen über die grundlegenden Auffassungen und Einstellungen der verschiedenen Religionen und Ethnien und ihr gegenseitiger Respekt ist ein wichtiges Kernanliegen, um Menschen anderer Herkunft zu verstehen und ihre Haltungen einzuschätzen. Antipathien und dumpfe feindselige Äusserungen gegenüber anderen Glaubensrichtungen wachsen vor allem auf dem Boden von Unwissen empor. Die vergangenen (fast) sieben Jahre meiner Amtszeit waren von manchen Zäsuren geprägt, aber auch von einer Fülle von Weichenstellungen: Von teilweise schmerzhaften Abgängen, Abschieden, von mehrfachen Wechseln in den Pfarrstellen, aber auch von positiven Entwicklungen und Ereignissen. Dazu gehört etwa der Bezug des neuen KIZ in Wittenbach, die gelungene Sanierung des Grossacker-

Gemeindezentrums, die weiterhin intensive und blühende ökumenische Arbeit in der Haldengemeinde, ebenso wie auch im ganzen Tablat.

In unserer Tablat-Gemeinde hat sich eine initiative Musikszene etabliert. Ihre Aktivität begeistert Zuhörer wie Mitwirkende. Wir unterstützen erfolgreich diesen «Klingenden Gemeindeaufbau». Und wir bieten der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde Raum in der Kirche Heiligkreuz. Während der letzten beiden Jahre musste die Bevölkerung die Massnahmen gegen die verheerende Ausbreitung des Corona-Virus mittragen, wobei sich die Initiativen unserer



Gemeinde für die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger vorbildlich bewährt haben: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisierten Nachbarschaftshilfen, Spendenaktionen, organisierten Streaming-Gottesdienste im Internet und TV und konnten schrittweise endlich wieder zurück zu den Besuchen, Andachten und Gemeindegottesdiensten zurückkehren. Während dieser Zeit hat die Kirchenvorsteherschaft viel zusätzliche Arbeit und Verantwortung mit grosser Zuversicht übernommen.

Aber nicht nur ihnen gilt unser Dank, sondern ebenso allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den aktiven Gemeindemitgliedern und Freiwilligen für ihr Mitdenken und Mittragen als Beitrag zu erfolgreicher Bewältigung der Covid-19-Pandemie unter den bekannten schwierigen und belastenden Umständen.

Nach dem brutalen Überfall von Russland auf sein Nachbarland erleben wir eine weitere Variante in der bisherigen Reihe schrecklicher Ereignisse. Die Folgen für die Zukunft sind noch gar nicht absehbar und sie stellen auch die Kirchen vor unerwartete Herausforderungen. Sicher ist, dass wir gegen Gewalt und Unmenschlichkeit aufstehen und protestieren und unsere Solidarität mit verletzten, gedemütigten und ihrer Freiheit beraubten Menschen durch Hilfeleistungen beweisen. Eine starke Kirche mit einem starken Bekenntnis ihrer Gemeindeglieder vermag Zeichen zu setzen, die Menschen wieder ihrem Glauben näher bringen. Deshalb sind unsere Aktivitäten darauf gerichtet, unsere Kirche auch in St.Gallen wieder darin zu stärken, anziehend zu wirken und Heimat zu sein.



Unsere Aufgabe als Kirche bedeutet gesellschaftliches Engagement, Vorbild, Nähe zum Menschen, kirchliche Bildung, aber auch: Provokation gegen die Ursachen von Unrecht und Gewalt. Wie soll die Kirche weiter Bestand haben, und wie sollen wir unsere Aufgaben erfüllen können, wenn sich die Menschen weniger engagieren, zu wenig Verständnis haben und den Sinn ihres Lebens nicht mehr hinterfragen? Es ist uns weiterhin wichtig, eine attraktive und öffentlich positiv verankerte Kirchgemeinde zu sein, die als Arbeitgeberin geschätzt wird. Stark rückläufige Steuereinnahmen machen uns Sorgen, und es ist wichtig, dass die bereits in die Wege geleiteten Massnahmen zur Kostenoptimierung in den kommenden Jahren greifen. Dazu wird auch ein Rückzug aus verschiedenen Gebäuden und Liegenschaften erforderlich werden, deren Unterhalt uns derzeit stark fordert. Dies erfordert in der nächsten Zeit noch zusätzliche erhebliche Anstrengungen. Hierfür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Dr. Johannes von Heyl, Präsident der Kirchenvorsteherschaft

Information Machbarkeitsstudie Stephanshorn

Die Ortsbürgergemeinde St.Gallen hat im Jahr 2019 diverse Grundstücke mit der Stadt St.Gallen getauscht. Darunter war auch das Grundstück an der Stephanshornstrasse. In diesem Zusammenhang wurde nun über die Grundstücke der Ortsbürgergemeinde und der evang. Kirchgemeinde Tablat, die aneinander grenzen, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Die Kirchgemeinde hat die Gelegenheit genutzt, mit einem versierten Partner, der ähnliche Grundsätze pflegt, Informationen über die Grundstücke zu erlangen. Die Entwicklung ist noch offen. Sobald konkrete Ideen vorliegen, werden wir die Gemeinde informieren. Es ist der Kirchenvorsteherschaft ein Anliegen, die Gemeinde offen darüber zu informieren.

Personelles

Herzlichen Dank

Folgende Mitarbeitende haben die Kirchgemeinde verlassen:

Julia Abelleira, Mitarbeiterin im Bereich Angebote für Kinder und Familien mit dem Schwerpunkt in der Halden per Ende November.

Stefan Edelmann, Fachlehrperson für Religion per Ende Juli.

Marilene Hess, Pfarrerin im Grossacker per Ende Juni.

Roger Nünlist, Pfarrstellvertreter im Stephanshorn per Ende Oktober.

Tanja Zeller-Schlegel, Fachlehrperson für Religion per Ende Juli.

Wir danken ihnen herzlich für den engagierten Einsatz in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Freude und Gesundheit.

Neuanstellungen 2021

Tanja Mäder hat am 1. August ihre Tätigkeit als Fachlehrperson für Religion aufgenommen.

Am 1. November hat **Christof Menzi** sein Amt angetreten. Als pensionierter Pfarrer unterstützt er unser Pfarrteam. Derzeit hat er bis zu einer möglichen Wahl einer Pfarrperson als Stellvertretung das Pfarramt im Stephanshorn übernommen.

Wir freuen uns, dass wir fachkundige und engagierte Mitarbeitende für unsere Kirchgemeinde gewinnen konnten. Bei ihren Aufgaben wünschen wir weiterhin alles Gute und viel Erfüllung.

Jubiläen

Im 2021 durften folgende Personen ein Dienst-Jubiläum feiern:

5 Jahre

Cornelia Leng (1. Januar)

Claire Pasquier (1. Februar)

Peter Niesel (1. Mai)

20 Jahre

Alexander Sennhauser (15. August)

Susy Zublasing (1. August)

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
für ihre Treue und ihren Einsatz für unsere Kirchgemeinde.

Kirchliche Handlungen

Taufen	27
Konfirmationen	27
Trauungen	3
Bestattungen	67
Eintritte in die evangelisch-reformierte Kirche	2
Austritte aus der evangelisch-reformierten Kirche	114
Anzahl der Gemeindeglieder	6'520

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger
Wir laden Sie herzlich ein zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am **Freitag, den 29. April 2022, 19 Uhr** in der **evangelischen Kirche Rotmonten**. Die Kirchgemeindeversammlung beginnt mit einer kurzen Andacht.

Verhandlungsgegenstände

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresrechnung 2021
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Antrag zur Jahresrechnung 2021
 - Verwendung des Rechnungsergebnisses
5. Antrag Festsetzung unveränderter Steuerfuss 25 % inkl. 3.1 %
6. Antrag Budget 2022
7. Wahlen
 - Wahlen der Pfarrpersonen
 - Pfarrer Renato Maag
 - Pfarrer Thomas Rau
 - Pfarrerin Andrea Weinhold
 - Wahlen in die Synode
 - Wahlen Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
 - Wahlen in die Kirchenvorsteherschaft
 - Wahl des Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft
8. Information Bauabrechnung Grossacker
9. Informationen und allgemeine Umfrage

Mit freundlichen Grüßen, die Kirchenvorsteherschaft

In das Versammlungsprotokoll kann ab 16. Mai 2022 während 14 Tagen in der Administration Einsicht genommen werden.

Das vergangene Jahr 2021 war geprägt von der Fortdauer der Massnahmen gegen die Covid-19-Pandemie, wie an vielen anderen Orten, so auch in der Kirchgemeinde Tablat.

Das Jahr 2021 schliesst bei Erträgen von CHF 7'388'838 und einem Gesamtaufwand von CHF 7'773'399 mit einem deutlichen Verlust ab. Darin enthalten sind auf beiden Seiten je eine Sonderabschreibung des Fondsvermögens für die Finanzierung der Sanierung des Grossackers. Bereinigt sind dies dann Erträge von CHF 6'188'838 und ein Gesamtaufwand von CHF 6'573'399. Dies heisst, trotz der vorgenommenen Kosteneinsparungen gegenüber Vorjahr von CHF 500'000 resultiert 2021 ein Verlust von CHF 384'561 (Vorjahr: CHF 256'058). Dies ist leider den Einflüssen in der Steuerlandschaft geschuldet, mussten wir doch einen Rückgang der Kirchensteuereinnahmen der Kirchgemeinde um mehr als CHF 411'365 verzeichnen. Dieser Rückgang hat in voller Höhe auf das Ergebnis durchgeschlagen.

2021 hat die Gemeinde wiederum Beträge im Wert von ca. CHF 217'600 und darüber hinaus an Kollekten in Höhe von CHF 70'390 für Hilfsleistungen an bedürftige Menschen und Hilfsorganisationen im In- und Ausland spenden können. Insgesamt hilft das Tablat wichtigen Hilfs- und Infrastrukturprojekten mit Beträgen in Höhe von fast CHF 300'000! Dieses Geld ist in unserer Gemeinde über Kirchensteuergelder und über grosszügige Kollekten gesammelt worden! Danke an alle, die zu diesen Spenden beigetragen haben!

Die Aufgabe der Kirchenvorsteherschaft, sich mit der Gestaltung langfristiger Zukunftsperspektiven in unserer evangelischen Kirchgemeinde zu befassen, wird zukünftig noch schwieriger. Dazu trägt die demografische Entwicklung der reformierten Kirche, aber auch das stärker werdende kirchenkritische Umfeld bei. Dem wollen wir entgegenreten! So haben wir in den letzten Jahren ein äusserst attraktives musikalisches Leben entwickelt.

Wir nehmen die gemeinsame ökumenische Aufgabe ernst und bauen die Präsenz, etwa im Heiligkreuz, aus; die Tablatgemeinde kümmert sich mit ihren Religionslehrpersonen intensiv um den Religionsunterricht an den Schulen, und wir pflegen gute Kontakte zu den serbisch-orthodoxen Christen als Gastgeber für ihre Gottesdienste. Zudem arbeiten wir intensiv mit an den Initiativen im Verein «Wirk-RaumKirche» und anderen gesamtstädtischen Projekten. In der kommenden Legislaturperiode wird es aber leider zwingend erforderlich sein, unsere Leistungen einzuschränken. Wir werden das grosszügig bemessene Raumangebot umnutzen oder reduzieren müssen; vielleicht werden wir auch einzelne Standorte mit der kath. Kirchgemeinde oder den orthodoxen Christen in der Ostschweiz gemeinsam betreiben. Es sind entsprechende Vorüberlegungen und Démarchen im Gang. Mit unserer laufenden Verbesserung der öffentlichen Kommunikation bleiben wir für unsere Kirchbürgerinnen und Kirchbürger aber für eine stetige Diskussion erreichbar, um von ihnen weiter positiv wahrgenommen zu werden!
Danke für Ihr grosses Vertrauen im abgelaufenen Jahr 2021!

Präsident der Kirchenvorsteherschaft, Dr. Johannes von Heyl



1 Aktiven	31.12.2020	31.12.2021
100001 Kasse	1'981.65	1'461.05
100105/6 Postkonto	396'370.38	74'844.05
100119-22 Konten Diakonische Projekte	4'1623.09	40'053.61
100245 St.Galler Kantonalbank	430'967.65	294'927.75
100248/88 Acrevis Mieterkaution	4'278.50	4'007.10
100285 RB Mitgliedkonto	20'492.80	8'556.40
100293 St.Galler Kantonalbank Blätz-Werkstatt	2'265.12	2'065.42
102014 TWINT	0.00	577.97
102024/25 Vermögensmandat Raiffeisenbank	0.00	119'362.74
100 Flüssige Mittel	897'979.19	545'856.09
101101 Kontokorrent pol. Gemeinde	591'728.75	1'466'077.96
101201 Debitoren Kirchensteuer	169'619.93	151'725.50
101203 Übrige Debitoren	208'961.10	180'908.10
101207 Debitor Quellensteuer	4'816.30	6562.70
101 Total Guthaben	975'126.08	1'805'274.26
102006 E-Depositenkonto	109'882.80	0.00
102102 Anteilscheine	1'201.00	1'201.00
102334 Bauland	1.00	1.00
102 Total Anlagen	111'084.80	1'202.00
103901 Transitorische Aktiven	17'140.80	20'485.05
103 Total transitorische Aktiven	17'140.80	20'485.05
10 Total Finanzvermögen	2'001'330.87	2'372'817.40
114 Total Sachgüter (Liegenschaften/Mobiliar) Siehe Anhang zur Jahresrechnung	8'071'662.90	6'723'057.86
11 Total Verwaltungsvermögen	8'071'662.90	6'723'057.86
Total Aktiven	10'072'993.77	9'095'875.26
Aufwandüberschuss vor Verrechnung mit dem Eigenkapital	256'058.02	384'560.73
Total Aktiven	10'329'051.79	9'480'435.99

2	Passiven	31.12.2020	31.12.2021
200004	Diverse Kreditoren	173'923.71	166'823.90
200101	Depotgelder	1'100.00	1'750.00
200103/04	Acrevis Mieterkaution	4'278.50	4'007.10
200602	Kontokorrent Zentralkasse	436'943.82	130'166.04
200911	Kreditor Kollekte	2'982.15	4'933.95
200	Total laufende Verpflichtungen	619'228.18	307'680.99
202136	Darlehen Raiffeisenbank	2'400'000.00	2'400'000.00
202	Total mittel- und langfristige Schulden	2'400'000.00	2'400'000.00
203901	Transitorische Passiven	133'601.72	114'732.17
203	Total transitorische Passiven	133'601.72	114'732.17
20	Total Fremdkapital	3'152'829.90	2'822'413.16
210	Total Fonds	709'575.95	1'826'429.77
211	Total Legate	419'299.40	421'686.85
212003	Rückstellungen für Investitionen/Anschaffungen	108'148.33	108'148.33
212004	Rückstellung Bau und Unterhalt	2'526'765.53	1'163'069.04
212018	Rückstellung für finanzielle Beiträge	98'790.43	81'104.61
212019	Arbeitgeber-Beitragsreserve	76'833.65	76'833.65
212	Total Rückstellungen*	2'810'537.94	1'429'155.63
21	Total Fonds / Legate / Rückstellungen	3'939'413.29	3'677'272.25
229	Eigenkapital	3'236'808.60	2'980'750.58
	Ertragsüberschuss vor Verwendung des Rechnungsergebnisses	0.00	0.00
22	Total Eigenkapital	3'236'808.60	2'980'750.58
2	Total Passiven	10'329'051.79	9'480'435.99

Aufwand		Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2022
30001	Besoldung Administration und Behörden	384'371.60	382'000.00	390'000.00
30103	Besoldung Kirchenmusik	297'608.30	345'000.00	345'000.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	828'022.95	860'000.00	860'000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	621'928.18	630'000.00	630'000.00
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	405'687.67	500'000.00	450'000.00
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	318'089.80	320'000.00	320'000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	386'489.70	403'500.00	387'500.00
30401	Personalversicherungsbeiträge	526'230.85	547'000.00	540'000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	31'505.40	33'000.00	33'000.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	25'207.85	25'000.00	25'000.00
30601/2	Weiterbildung	20'502.25	45'500.00	35'500.00
30901	Übriger Personalaufwand	8'522.32	12'400.00	12'400.00
30	Total Personalaufwand	3'854'166.87	4'103'400.00	4'028'400.00
31001	Verwaltungsaufwand	193'722.80	210'000.00	232'200.00
31002	Kirchenbote	58'715.25	63'000.00	60'000.00
31101	Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	45'753.62	62'700.00	49'600.00
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	131'617.23	146'500.00	152'500.00
31301	Verbrauchsmaterial	38'036.89	47'750.00	39'500.00
31401-5	Baulicher Unterhalt	199'497.40	310'000.00	252'000.00
31501	Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	31'090.05	20'500.00	20'500.00
31601	Mieten und Benützungskosten	4'584.80	2'600.00	4'600.00
31701-5	Auslagen Spesen	70'753.60	56'700.00	68'300.00
31707-80	Auslagen Veranstaltungen und Angebote	115'568.56	218'000.00	202'000.00
31784	Auslagen Diakonie und Seelsorge	16'149.78	15'000.00	15'000.00
31789	Auslagen Kirche Halden	103'695.75	110'000.00	110'000.00
31794	Auslagen Externe Gemeindeangebote	124'794.75	147'700.00	126'500.00
31796	Auslagen KOALA	515.20	3'500.00	3'500.00
31901	Übriger Sachaufwand	6'696.30	38'000.00	7'000.00
31	Total Sachaufwand	1'141'191.98	1'451'950.00	1'343'200.00
32.01/02	Total Finanzaufwand Vermögen	29'687.80	27'000.00	31'500.00
33.01	Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'724'616.82	1'894'300.00	602'000.00
34	Total Zentralsteuern	625'309.80	650'000.00	630'000.00
35	Total Steuereinzugsprovision	105'607.05	110'000.00	106'000.00
36	Total finanzielle Beiträge	217'604.14	208'000.00	201'200.00
38	Total Kollekten	74'971.26	75'000.00	75'000.00
	Übertrag	7'773'398.82	8'519'650.00	7'017'800.00

		Rechnung 2021	Budget 2021	Budget 2022
	Übertrag	7'773'398.82	8'519'650.00	7'017'800.00
39	Einlagen in Fonds und Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
3	Total Aufwand	7'773'398.82	8'519'650.00	7'017'800.00
	Mehrertrag	0.00	0.00	0.00
	Gesamttotal	7'773'398.82	8'519'650.00	7'017'800.00
	Ertrag			
40	Steuern			
40002	Quellensteuern	61'135.15	50'000.00	50'000.00
40020	Kirchgemeinde- und Zentralsteuern St.Gallen	3'851'376.76	3'950'000.00	3'850'000.00
40021	Kirchgem.- und Zentralsteuern Wittenbach-Bernhardzell	1'130'305.00	1'200'000.00	1'130'000.00
40	Total Steuern	5'042'816.91	5'200'000.00	5'030'000.00
42001	Zinsen aus flüssigen Mitteln	24.30	500.00	0.00
42201	Zinsen/Erträge auf Anlagen des Finanzvermögens	7'149.60	9'000.00	7'000.00
42.01	Total Vermögenserträge Finanzvermögen	7'173.90	9'500.00	7'000.00
42701-3	Mieterträge	132'184.90	154'140.00	160'440.00
42.02	Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	132'184.90	154'140.00	160'440.00
43101	Arbeitnehmerbeiträge	441'139.90	465'600.00	445'400.00
43401	Rückerstattung EO / Kinderzulagen / Unfall / KTV	75'189.50	0.00	0.00
43	Total Rückerstattungen Personal	516'329.40	465'600.00	445'400.00
45	Total Steuereinzugsprovisionen	13'131.60	14'000.00	14'000.00
48	Total Kollekten	70'393.78	75'000.00	75'000.00
49201	Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen	1'401'737.73	1'788'500.00	508'500.00
49301	Legate / Gaben / Geschenke ohne Bestimmung	0.00	0.00	0.00
49401	Einnahmen für Kirchenbote	2'584.20	1'000.00	2'500.00
49502	Einnahmen für Alterssegment Familien & Kind	3'200.00	10'000.00	10'000.00
49401	Einnahmen für Jugendliche	3'701.19	30'000.00	8'000.00
49505	Einnahmen Alterssegment Erwachsene / KOALA	18'491.20	40'000.00	40'000.00
49506	Einnahmen Alterssegment Senioren	1'842.20	3'000.00	3'000.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	97'985.45	140'000.00	100'000.00
49701	Übrige und ausserordentliche Erträge	77'265.63	90'000.00	90'000.00
49	Total übriger Ertrag	1'606'807.60	2'102'500.00	762'000.00
4	Total Ertrag	7'388'838.09	8'020'740.00	6'493'840.00
	Mehraufwand	384'560.73	498'910.00	523'960.00
	Gesamttotal	7'773'398.82	8'519'650.00	7'017'800.00

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Weisungen und Empfehlungen, die durch die Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen vorgegeben sind.

2. Bürgerschaftsverpflichtungen

Bürgerschaftsverpflichtungen seitens der Kirchgemeinde Tablat–St.Gallen gegenüber anderen Organisationen bestehen keine.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die flüssigen Mittel sind bei den ortsansässigen Banken und der Postfinance deponiert. Die Kontokorrent-Guthaben sind bei uns nahestehenden Organisationen vorhanden.

Die Geldanlagen sind bei der Postfinance, bei der Raiffeisenbank Wittenbach und der Finanzverwaltung der Stadt St.Gallen platziert.

4. Versicherungen

Für alle Kirchgemeinden erfolgen die Sach- und Personenversicherungen durch die Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen.

5. Baurechtsverträge

Mit dem Verein evangelische Pflegeheime St.Gallen (VEPH), dem Betagtenheim Halden und der Kantonalkirche bestehen Baurechtsverträge.

6. Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Durch die Auflösung des Vereins Alterssiedlung Heiligkreuz wurde das verbliebene Vermögen der Kirchgemeinde zweckbestimmt übergeben. Dafür wurde ein neuer Fonds eingerichtet.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Ertragslage der Kirchgemeinde haben.

8. Versicherungs- und Bilanzwerte der Liegenschaften per Januar 2022

Liegenschaften		Versicherungswert*	Bilanzwert
Grossacker	Kirchgemeindehaus und Glockenturm	6'025'800.00	2'091'840.76
	Administration mit Garagen	1'807'200.00	1.00
Halden	Kirche Anteil 1/2	1'892'500.00	148'553.60
	Pfarrwohnungen mit Garagen	793'000.00	1.00
Heiligkreuz	Kirche	8'111'700.00	1.00
	Gemeindezentrum mit Garagen	2'374'600.00	1.00
Rotmonten	Kirche	5'337'800.00	1.00
	Pfarrhaus	1'045'400.00	1.00
Stephanshorn	Kirchgemeindehaus inkl. Pfr.Whg. und Glockenturm	2'926'300.00	1.00
Wittenbach	Kirche	3'108'200.00	755'455.50
	Kirchgemeindehaus Vogelherd 16 (neu)	3'989'000.00	3'727'200.00
Mobilien			1.00
Total Sachgüter (Liegenschaften/Mobilien)		37'411'500.00	6'723'057.86

Mittelflussrechnung

	Rechnung 2021	
	CHF	CHF
Ergebnis Berichtsjahr	-384'560.73	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	1'724'616.82	
Veränderung Rückstellungen	-1'363'696.49	
Veränderung Fonds und Legate	38'041.24	
Brutto Cash Flow	-61'681.64	
Veränderung Guthaben	-830'148.18	
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-3'344.25	
Veränderung laufende Verpflichtungen	-311'547.19	
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-18'869.55	
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	-1'163'909.17	-1'225'590.81
Sanierung KGH Grossacker	-212'315.31	
Orgelrevision Kirche Halden	-6'982.00	
Ton-/Audioanlage 2. Teil Kirche Heiligkreuz	-59'051.17	
Glockenrevision Kirche Rotmonten	-56'538.40	
Glockenrevision Kirche Wittenbach	-15'445.25	
Geländer KGH Stephanshorn	-12'000.00	
Aussenbeleuchtung Stephanshorn	-6'096.05	
Mobilien Stephanshorn	-7'637.60	
Veränderung Anlagen Finanzvermögen	109'882.80	
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-266'128.98	-266'128.98
Veränderung Fonds	1'139'003.60	
Veränderung Legate	2'387.45	
Veränderung Rückstellungen finanz. Beiträge	-1'794.36	
Veränderung mittel- und langfristiges Fremdkapital	0.00	
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'139'596.69	1'139'596.69
Veränderung flüssige Mittel		-352'123.10
Nachweis		
Flüssige Mittel per 01.01.2021		897'979.19
Flüssige Mittel per 31.12.2021		545'856.09
Veränderung Flüssige Mittel		352'123.10

30 Personalaufwand

Einige personelle Wechsel haben niedrigere Ausgaben zur Folge. Dies auch, da Stellen nicht umgehend besetzt werden konnten.

31 Sachaufwand

Im Verwaltungsaufwand wurde neu der jährliche IT-Support verbucht. Dadurch erhöht sich der Aufwand. Der übrige Sachaufwand reduziert sich um diesen Betrag.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Folgende Investitionen für unsere Anlagen wurden abgeschrieben:

Gebäude	CHF
Kirche Halden	24'723.20
Kirche Heiligkreuz	65'979.19
Kirche Rotmonten	56'538.40
Kirche Wittenbach	46'925.25
Kirchgemeindehaus Grossacker	1'349'417.13
Kirchgemeindehaus Stephanshorn	18'096.05
Kirchgemeindehaus Wittenbach	155'300.00
Mobiliar	7'637.60
Total	1'724'616.82

36 Beiträge

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2021 kann mit dem festgelegten Prozentsatz von einem Steuerprozent ein Betrag von CHF 201'712.68 verwendet werden. Die Differenz von CHF 15'891.46 wurde aus den Rückstellungen für finanzielle Beiträge bezogen.

49 Übriger Ertrag

Der Fonds für Diakonie wurde mit CHF 16'149.78 belastet, um die laufenden Kosten für Klienten zu decken. Durch die Fundraising-Aktivitäten konnten Erträge von CHF 32'003.80 für das Tonhallenkonzert generiert werden.

Beiträge aus Steuerprozent (1 %)

Beiträge in der Gemeinde	33'410.70
Beiträge im Kanton	12'000.00
Beiträge in der übrigen Schweiz	25'500.00
Beiträge an Missionen und Entwicklungshilfe	143'227.29
Übrige Beiträge	3'466.15
Total Beiträge	217'604.14

Kollekten im Jahr 2021 Zusammenfassung:

1. Sonntags- und Spezialkollekten	40'125.77
2. Kollekten für Diakoniefonds	4'588.20
3. Kollekten für KOALA	3'102.95
4. Kollekten für Warenkorb/K-Treff	3'261.77
5. Kollekten für gemeindeeigene Aufgaben	509.20
6. Brot für alle	1'313.25

Total Kollekten **52'901.13**

Brot für alle **11'818.45**

Für den Versand der Kampagne Brot für alle wurden CHF 4'577.48 verwendet.

Bestattungskollekten im Ostfriedhof zugunsten der Altersheime Sömmerli, Wienerberg und des Vereins Evang. Pflegeheime St.Gallen

ergaben: **5'674.20**

Die detaillierte Übersicht über die Kollekteneinnahmen finden Sie unter: www.tablat.ch/downloads

Weitere Details können in der Administration eingesehen werden.

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission an die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 29. April 2022.

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger

Gestützt auf Art. 21 der Kirchgemeindeordnung haben wir die Jahresrechnung 2021 sowie die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass

- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen. Die Bilanzsumme beläuft sich per Ende 2021 auf CHF 9'480'435.99 und das Eigenkapital beträgt vor Verlustausgleich CHF 2'980'750.58,
- ein Verlust von CHF 384'560.73 ausgewiesen wird,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der interne Bericht zu Händen der Kirchenvorsteherschaft beinhaltet unsere detaillierten Feststellungen und Empfehlungen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

- die Rechnung für das Jahr 2021 zu genehmigen und die Organe zu entlasten;
- der Kirchenvorsteherschaft, dem Präsidenten, unseren Pfarrpersonen, der Geschäftsführerin sowie den Angestellten und freiwillig Mitarbeitenden für den geleisteten Einsatz zu danken.

Die Geschäftsprüfungskommission

St.Gallen, 10. März 2022

Kurt Alder
Markus Brocker
Ralph Engel
Andreas Wieland

Anträge zur Jahresrechnung 2021

Die Details zur Jahresrechnung finden Sie in den vorangegangenen Seiten 24 – 27 sowie im Anhang und bei den Erläuterungen zur Jahresrechnung auf den Seiten 28 – 31.

Traktandum 4

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen vor, den Aufwandüberschuss von CHF 384'560.73 mit dem Eigenkapital auszugleichen.

Traktandum 5

Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, den unveränderten Steuerfuss von 25 % einschliesslich 3,1% Zentralsteuer zu genehmigen.

Traktandum 6

Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, das Budget 2022 wie vorliegend zu genehmigen.

St.Gallen, 11. März 2022

Dr. Johannes von Heyl, Präsident der Kirchenvorsteherschaft
Christina Hegelbach, Geschäftsführerin

Wahlen der Pfarrpersonen

Vorstellung Renato Maag



Ich danke der Pfarrwahlkommission und der Kirchenvorsteherschaft der Kirchgemeinde Tablat, dass sie mich zur Wahl als Pfarrer vorschlagen. Und ich freue mich, wenn ich in der Kirchgemeinde Tablat wirken darf. Gern stelle ich mich Ihnen kurz vor: Ich heisse Renato Maag, bin am 7. September 1963 geboren, seit dreissig Jahren verheiratet mit Judith Maag-Weibel, wir haben keine Kinder. St.Gallen kenne ich aus der Zeit meines Studiums an der Hochschule St.Gallen, wo ich auch an der Singenbergstrasse ein Büro für Marktkommunikation geführt habe. Meine Frau ging an die Kantonsschule am Burggraben und wir kommen gern wieder nach

St.Gallen zurück, in die Nähe der Eltern meiner Frau. Mein beruflicher Werdegang entwickelte sich vom Werber zum Mittel- und Berufsschullehrer in Zürich, Bülach und Olten, und weiter zum Pfarrer. Das Zweitstudium Theologie habe ich im Alter von 43 Jahren an der Universität Zürich begonnen, um persönliches Interesse und berufliche Weiterentwicklung zu verbinden. Das Vikariat habe ich in der Kirchgemeinde Olten-Stadt absolviert. Anschliessend war ich fünf Jahre Gemeindepfarrer in Nidau. Seit drei Jahren bin ich als Ritualberater und -begleiter selbständig in Zofingen tätig. Als Hobbys gehe ich gern mit unseren zwei Pudeln spazieren, und ich koche gut und gern. Der Dienst am Nächsten ist mir wichtig. Gern will ich mich zum Wohl der Menschen in der Kirchgemeinde Tablat einsetzen. Verantwortung wahrnehmen, gegenseitigen Respekt und Offenheit gegenüber Neuem sehe ich als wichtige Werte. Als Theologe ist für mich das gemeinsam auf dem Weg sein wichtig, das Fragen, was das Evangelium für den Einzelnen bedeutet, der Austausch darüber, die Reflexion, das gemeinsame Weiter-suchen, Überzeugungen gewinnen und auch anpassen können.

Neue Formen der Vermittlung des Evangeliums sowie die Ökumene und der interreligiöse Dialog sind mir grosse Anliegen. Als Teamplayer freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden und Freiwilligen der Kirchgemeinde. Und besonders freue ich mich, Ihnen zu begegnen, zum Beispiel in einem Gottesdienst oder gern auch in einem persönlichen Gespräch. Herzlich, Renato Maag

Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen Herrn Renato Maag zur Wahl als Pfarrer der Kirchgemeinde Tablat mit einem Pensum von 60 Stellenprozenten.

Vorstellung Thomas Rau

Von Heimat zu Heimat

So empfinde ich den nun angestrebten Weg in die evang.-ref. Kirche im Kanton St.Gallen und in Ihre Kirchgemeinde – von Heimat zu Heimat. Da ich insgesamt 16 Jahre Pfarrer in der Schweiz sein durfte, sind uns das Land, die Menschen, ihre Sprache(n) und nicht zuletzt die schönen Landschaften zur Heimat geworden. Wir fühlen uns hier zu Hause. Unsere erste Heimat ist der fränkisch geprägte Landkreis Sonneberg in Südthüringen. Dort sind meine Frau und ich aufgewachsen, haben wir in meiner Taufkirche geheiratet, wurden unsere vier Söhne geboren. Dort war auch meine erste Pfarrstelle. In Thüringen habe ich Theologie studiert und durfte nach Pfarrassistenten- und Vikariatszeit insgesamt 12 Jahre als Pfarrer in einer lebendigen Landkirchengemeinde tätig sein.

Als Pfarrer in Graubünden, von 2002 bis 2013, im Tourismusort Klosters-Serneus, und danach für 5 Jahre in Wil im Kanton St.Gallen, war ich in beiden Kirchgemeinden neben dem allgemeinen Pfarrdienst,



unter anderem mit den Schwerpunkten «Seelsorge an Senioren» und «Kirche im Dialog» betraut, 16 Jahre, die mein Pfarrersein stark geprägt haben, und an die ich sehr gerne zurückdenke.

Nach mehrmaligen Anfragen aus meiner Heimatkirche, habe ich mich 2017 zur Wahl als Superintendent (Dekan) in Sonneberg in Thüringen gestellt.

Ich wurde gewählt und seit Dezember 2018 leite ich diesen Kirchenkreis mit ca. 15'000 Gemeindemitgliedern bei 55'000 Einwohnern mit dem Kreiskirchenrat, 21 Kirchengemeinden, 15 Pfarrerinnen und Pfarrern und 11 weiteren Mitarbeitenden, und bin unter anderem Verwaltungsrat eines diakonischen Unternehmens hier mit über 600 Mitarbeitenden.

Die Erfahrungen in meiner jetzigen Tätigkeit, Supervisionen und etliche Gespräche haben mir deutlich gemacht, dass ich als Seelsorger und Pfarrer überwiegend im reformierten Kontext sozialisiert und beheimatet bin. So habe ich mich entschlossen, und mit meiner Bewerbung keinen Schritt zurück, sondern in die für mich jetzt richtige Richtung getan.

Ich freue mich sehr, als Pfarrer und Seelsorger, nun zur Wahl in Ihrer Kirchgemeinde zu stehen.

Der Gottesdienst bei und mit Ihnen, am 2. Advent 2021, die Begegnungen und Gespräche mit der Pfarrwahlkommission, das alles hat mich in diesem Entschluss sehr bestärkt.

In meiner Arbeit als Pfarrer, in den Gottesdiensten, bei Predigten, anderen Ritualen, in Gesprächen und Gruppen versuche ich vorurteilsfrei und achtsam den Menschen, die ich begleiten darf, zu begegnen und sie, wenn immer sinnvoll und möglich, mit den Quellen unseres Glaubens aus Bibel und Theologie in ein Gespräch und in Kontakt zu bringen.

Dankbar habe ich durch viele positive Rückmeldungen wahrnehmen dürfen, dass die Seelsorge sich zu einer meiner Stärken entwickelt hat, sicher auch, weil ich mich darin auch weiterbilden durfte und gerne

mit Menschen ein Stück auf ihrem Weg bin, in Freud` und Leid. Die Bibel, den Gottesdienst, Meditation und Gebet, sowie Musik und Literatur, auch die Fachliteratur erfahre ich als Kraftquellen. Ich spiele Gitarre und Klavier, singe gerne – wenn angebracht auch für den Dienst. In der Freizeit bewege ich mich zur Entspannung gerne und viel in der Natur. Wir gehen auch sehr gern ins Kino und ab und zu in ein Konzert.

Ich würde mich sehr freuen, nun auch gemeinsam mit Ihnen ein Stück die Wege des Lebens gehen zu können, die Erfahrungen des Glaubens zu teilen, und ab und zu diese Erfahrungen auch feiern: Wir sind nie allein unterwegs.

Mit freundlichen Grüßen, Pfarrer Thomas Rau

Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen Herrn Thomas Rau zur Wahl als Pfarrer der Kirchgemeinde Tablat mit einem Pensum von 80 Stellenprozenten.

Vorstellung Andrea Weinhold

Als ich vor über einem Jahr die Stelle in der ökumenischen Gemeinde Halden als Stellvertreterin angetreten habe, wusste ich: Das ist sie!

Die eine, die eine oder keine!

Warum ich in dieser Gemeinde arbeiten möchte?

Es ist die Gemeinde, in der ich mich zu Hause fühle. Das Team ist klasse und man kann sich einfach aufeinander verlassen. Neue Ideen dürfen und sollen und wollen realisiert werden. Der Haldenrat ist aktiv, wertschätzend und wirkt unterstützend, was für alle Festangestellten sehr hilfreich ist. Die Gemeinde hat eine 40-jährige Geschichte aus der diese einzigartige Ökumene entstanden ist, die heute nach wie vor gelebt und gefeiert wird!



Die Menschen, die sich der Halden zugehörig fühlen, sind Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Kontexten kommen. In der Halden sind alle Menschen willkommen, wenn sie ein offenes Herz und einen weiten Geist haben. Als reformierte Pfarrerin schätze ich auch die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit meinen katholischen Gspändlis im ganzen Südosten sehr!

Und ich freue mich auch darauf, meine neuen Kollegen im Stephanshorn und im Grossacker kennenzulernen und hoffe, dass wir dann auf die kommende Zusammenarbeit im Tablat anstossen!

Die Zeit davor

Ich wurde erst im Jahr 2016 ordiniert, bin also eine Spätberufene. Dafür bin ich noch frisch und voller Energie, was den Pfarrberuf angeht. Zuvor war ich Sozialarbeiterin. Die wichtigsten beruflichen Stationen waren Beraterin bei der Opferhilfe in Zürich und Co-Geschäftsleiterin bei der Dargebotenen Hand Ostschweiz, Telefon 143. Die Erfahrungen aus der Sozialarbeit helfen mir im Pfarrberuf sehr.

Heimat

Auch wenn ich schon in Kanada gelebt habe und mich lange Zeit für ein Projekt in Nicaragua engagierte, so bin ich als gebürtige St.Gallerin dieser Stadt immer treu geblieben.

Meine Lieblingstiere sind Kühe und ich liebe das Alpleben und das Wandern in den Bergen. Ich bin, wenn ich nicht arbeite, kreativ – am liebsten mit Papier.

Zudem mache ich eine Ausbildung zur Kontemplationslehrerin via integralis, da mir die Stille als Quelle der Kraft wichtig ist.

Theologisch setze ich mich gerne mit existentiellen Fragen des Lebens auseinander. Salopp gesagt: Gott ist für mich Ursprung und Ziel von meinem Leben.

Ich habe in der ökumenischen Gemeinde Halden mit ihrer Offenheit eine Heimat gefunden!

Und es würde mich riesig freuen, wenn Sie, als Mitglied der Kirchgemeinde Tablat, mich wählen würden.

In Verbundenheit und Vorfreude, Andrea Weinhold, Pfarrerin

Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen Frau Andrea Weinhold zur Wahl als Pfarrerin der Kirchgemeinde Tablat mit einem Pensum von 80 Stellenprozenten.

Wahlen in die Synode

Ursula Affolter, Ueli Bächtold, Peter Schachtler und Andrea Weinhold stellen sich neu als Abgeordnete der Synode zur Verfügung.

Vorstellung Ursula Affolter

Ich wurde von einer Kirchenvorsteherin der Gemeinde Tablat um eine Kandidatur für die Synode angefragt und bin bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Ich bin seit neun Jahren verwitwet, habe eine Tochter und zwei Grosskinder und bin zur Zeit Kirchenvorsteherin der Gemeinde Tablat. Zunächst Schauspielerin/ Sängerin mit Hochschul-Ausbildung in Berlin, später Juristin mit Studium an der Universität Zürich gehe ich nach meiner Pensionierung als Gerichtspräsidentin wieder meinem Erstberuf nach. In meiner Freizeit suche ich Texte und Musik, gestalte literarische Programme und trete zusammen mit diversen Kolleginnen und Musiker/innen damit auf, vor allem auch in Kirchgemeinden. Ich wende mich gegen Eitelkeit und falsche Freundlichkeit. Niemand kann immer lieb sein, auch böse Gefühle zu äussern ist zulässig. Glaubhafte christliche Nächstenliebe heisst für mich, dass man verzeihen kann und nicht nachtragend ist.



Vorstellung

Ueli Bächtold

Auf Anfrage stelle ich mich gerne zur Verfügung als Mitglied für die Synode. Bis zu meiner Pensionierung im Jahr 2020 war ich als Diakon in der Kirchgemeinde Tablat tätig.



Es ist mir ein grosses Anliegen, meine Erfahrungen als Diakon für die Gemeinde Tablat mit einbringen zu können. Dabei liegen mir besonders auch die Anliegen von jungen Menschen sehr am Herzen. Es ist mir wichtig, dass das ansteckende Feuer des Glaubens auch kirchenfernen Jugendlichen weiter gegeben wird. In meiner Freizeit fotografiere ich gerne und ich geniesse die morgendliche Stille in der Natur.



Vorstellung Peter Schachtler

Auf Anfrage stelle ich mich gerne zur Verfügung als Mitglied für die Synode. Seit 2018 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand Tablat. 2013 wurde ich pensioniert, bin aber noch als Buchhändler aktiv. Seit bald 50 Jahren verheiratet; wir haben zwei Kinder. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Wandern, Singen und Radfahren.

Vorstellung Andrea Weinhold

Auf Anfrage stelle ich mich gerne zur Verfügung als Mitglied für die Synode. Seit 2020 arbeite ich als Pfarrerin für die Kirchgemeinde Tablat. Die Anliegen der Gemeindeglieder liegen mir am Herzen und es ist mir wichtig, diese auch in der Synode miteinbringen zu können.

Die Kirchenvorsteherschaft bittet Sie, die vorgeschlagenen Personen zu wählen, und sie dann wohlwollend zu unterstützen und zu begleiten.

Folgende Abgeordnete für die Synode treten für die neue Amtsperiode ab 1.6.2022 nicht mehr zur Wahl an:

Bruno Gemperle, Achim Menges, Werner Menzi und Scotty Williams.

Folgende Abgeordnete für die Synode stellen sich für die neue Amtsperiode weiterhin zur Wahl:

Markus Anker, Christian Gerber, Margrit Gerig, Christina Hegelbach, Johannes von Heyl, Christine Huber und Antje Klein.

Die Kirchenvorsteherschaft bittet Sie, die vorgeschlagenen Personen zu wählen und sie dann wohlwollend zu unterstützen und zu begleiten.

Wahlen in die Geschäftsprüfungskommission

Johannes von Heyl stellt sich neu als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zur Verfügung.

Die Kirchenvorsteherschaft bittet Sie, Johannes von Heyl zu wählen und ihn dann wohlwollend zu unterstützen und zu begleiten.

Folgende Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission stellen sich für die neue Amtsperiode weiterhin zur Wahl:

Kurt Alder, Markus Broker, Ralph Engel und Andreas Wieland.

Die Kirchenvorsteherschaft bittet Sie, die vorgeschlagenen Personen zu wählen und ihn dann wohlwollend zu unterstützen und zu begleiten.

Wahlen in die Kirchenvorstehererschaft

Peter Waldburger stellt sich neu als Mitglied der Kirchenvorstehererschaft zur Verfügung. **Die Kirchenvorstehererschaft bittet um Ihre Abstimmung und bereits heute um Ihre wohlwollende Unterstützung und Begleitung.**

Vorstellung Peter Waldburger



Bin verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Arbeite seit über 20 Jahren im Bereich Facility als Verantwortlicher für Gebäudeunterhalt und Bauprojekten. Wohne seit über 50 Jahren in der Gemeinde Tablat
Meine Beweggründe

In der Kirchengemeinde Tablat, hauptsächlich in der Halden, habe ich schon bei vielen Veranstaltungen wie Haldenfasnacht, Basar, Gottesdiensten und wo immer eine helfende Hand gebraucht wurde, mitgeholfen. Manuela Rechsteiner, Christine Huber, Matthias Wenk und Birke Müller wissen, dass sie mich immer fragen können, wenn sie Hilfe benötigen. Jetzt möchte ich mich noch mehr in die Gemeinde Tablat einbringen und daher würde ich gerne in der Kirchenvorstehererschaft mitarbeiten.

Ellen Beetz-Rehm tritt als Mitglied der Kirchenvorstehererschaft für die neue Amtsperiode ab 1.7.2022 nicht mehr zur Wahl an.

Folgende Mitglieder der Kirchenvorstehererschaft stellen sich für die neue Amtsperiode weiterhin zur Wahl:

Ursula Affolter, Waltraud Kugler, Andreas Leng, Annina Möri, Stefanie Müller, Susette Piana, Peter Schachtler und Jeannette Wey.

Die Kirchenvorstehererschaft bittet Sie, die vorgeschlagenen Personen zu wählen und sie dann wohlwollend zu unterstützen und zu begleiten.

Wahl des Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft

Johannes von Heyl tritt als Präsident der Kirchenvorsteherschaft für die neue Amtsperiode ab 1.7.2022 nicht mehr zur Wahl an.

Neu stellt sich Peter Graf als Präsident der Kirchenvorsteherschaft zur Wahl. Er war bisher Vize-Präsident und Finanzverantwortlicher in der Kirchenvorsteherschaft, in welcher er seit 14 Jahren im Amt ist.

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Das Tablat ist eine attraktive Kirchgemeinde. Wir haben viele motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein Pfarsteam und eine Kirchenvorsteherschaft, die etwas bewegen wollen, Religionslehrpersonen, die sich in einem anspruchsvollen Umfeld bewegen müssen und viele Freiwillige, die das Tablat zu einer lebendigen Gemeinde machen.

Seit 1993 bin ich für die Kirchgemeinde Tablat aktiv.

Zuerst habe ich im Stephanshorn einen Teenagerclub aufbauen und leiten dürfen. Dann war ich Mitglied der Kirchkreiskommission Stephanshorn, später Präsident der Kirchkreiskommission. Seit 2007 bin ich in der Kirchenvorsteherschaft. Seit zehn Jahren bin ich zuständig für das Ressort Finanzen, seit vier Jahren Vizepräsident der Kirchenvorsteherschaft.

Ich bin am 29.12.1973 in St.Gallen geboren, bis 1989 in Engelburg aufgewachsen und wohne seither in St.Gallen. Verheiratet bin ich seit 1997. Seit 1993 arbeite ich bei den St.Galler Stadtwerken, seit 2002 als Mitglied der Geschäftsleitung. Bei den Stadtwerken leite ich den Bereich Energie, Verkauf und Marketing, in welchem 55 Mitarbeitende angesiedelt sind. In dieser Zeit durfte ich viele Erfahrungen sammeln bei den Stadtwerken selber, in verschiedenen Arbeitsgruppen und Kommissionen oder in Verwaltungsräten.



Die Gesellschaft befindet sich ständig im Wandel. Auch oder insbesondere die Kirche ist davon stark betroffen. Dies zeigt sich an der stetig sinkenden Anzahl von Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern. In den letzten fünf Jahren sind die Steuereinnahmen um knapp CHF 900'000 gesunken, gleichzeitig haben wir als Kirchgemeinde in unsere Gebäude investieren müssen. Daraus ist trotz der bereits durchgeführten Sparmassnahmen ein strukturelles Defizit von CHF 600'000 entstanden, das wir innerhalb der nächsten Jahre beheben müssen.

Eine Kirchgemeinde, die als oberste Prämisse nur das Sparen hat, kann sich nicht entwickeln, deshalb müssen die Förderung und die Entwicklung eines lebendigen Gemeindelebens und das Wiederherstellen der finanziellen Balance immer gemeinsam betrachtet werden. Wir sind gefordert, wichtige Entwicklungen gemeinsam anzupacken, Fragen zu klären und mit allen Beteiligten gute Lösungen zu finden. Immer geht es darum, sowohl zuzuhören als auch sorgfältig zu entscheiden. Es geht darum, sich auszutauschen, sich einbringen zu können, aber auch Verständnis für andere Bedürfnisse zu entwickeln.

Ich möchte mein Wirken unter das Motto «Schritte wagen...» stellen. Dabei gilt es einerseits, Traditionen und Bewährtes zu pflegen und gleichzeitig neue Wege zu beschreiten. Nicht alles wird gelingen, aber wichtig ist, dass wir...

- uns gemeinsam tragen,
- konstruktiv kritisch miteinander umgehen,
- uns hinterfragen,
- uns Mut zusprechen und
- Mut haben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir das Vertrauen schenken und mich zum Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft wählen.
Peter Graf, Vize-Präsident der Kirchenvorsteherschaft.

Die Kirchenvorsteherschaft bittet Sie, Peter Graf als Präsident der Kirchenvorsteherschaft zu wählen und ihn dann wohlwollend zu unterstützen und zu begleiten.

Nach der Wahl der Kirchenvorsteherschaft wird sich diese neu konstituieren.



Bauabrechnung Grossacker

Kosten inkl. MwSt.

		Schätzung	Abrechnung
1	Vorbereitungsarbeiten	209'800.-	140'994.-
2	Gebäude (Rohbau, Elektro, Sanitär, Ausbau)	3'027'600.-	2'845'406.-
4	Umgebungsarbeiten	175'800.-	343'430.-
5	Baunebenkosten	31'300.-	-169'297.-
9	Ausstattung (Möbel)	203'600.-	247'285.-
	Gesamtkosten	3'648'100.-	3'407'818.-

Erläuterungen zu Abweichungen

1 Vorbereitungsarbeiten:

Der Rückbau konnte um einiges günstiger erfolgen.

2 Gebäude:

Die Turmsanierung konnte kostengünstiger umgesetzt werden. Die freien Gelder konnten zu Gunsten einer Photovoltaik-Anlage eingesetzt werden. Ebenfalls konnte die Schliessanlage erweitert werden.

4 Umgebungsarbeiten:

Die Arealgestaltung konnte aufgrund der kostengünstigeren Umsetzung im Gebäude hochwertiger als geplant ausgeführt werden.

So geniessen zum Beispiel die vielen Sitzgelegenheiten auf dem Gelände zusammen mit der aufgelockerten Wegführung über die Wiese einen regen Zuspruch.

5 Baunebenkosten:

Aufgrund der geplanten Dachsanierung wurden Fördergelder in der Höhe von CHF 45'000.- erwartet. Es wurden Fördergelder in der Höhe von CHF 195'855.20 gesprochen. Diese sind in den Baunebenkosten berücksichtigt, weshalb diese Position deutlich unter Budget abschliesst. Die Abklärungen mit der Denkmalpflege konnten erst bei Vorliegen der verschiedenen Offerten im Nov. 2019 erfolgen.

Mit der erfreulichen Zusage von CHF 81'130.- wurde anfänglich nicht gerechnet. In diesem Zusammenhang hat ebenfalls die Kantonalkirche einen Betrag von CHF 40'870.- gesprochen.

Die Photovoltaik-Anlage war anfänglich nicht geplant. Auch hier wurden Fördergelder in der Höhe von CHF 10'590.- gesprochen. Zusätzlich erhielten wir einen Beitrag an den Energiebericht von Energenta in der Höhe von CHF 8'000.-



1. Abgeordnete in die Synode

Anker Markus | 9010 St.Gallen
Gemperle Bruno | 9016 St.Gallen
Gerber Christian | 9000 St.Gallen
Gerig Margrit | 9000 St.Gallen
Hegelbach Christina | 9010 St.Gallen
von Heyl Johannes | 9300 Wittenbach
Huber Christine | 9016 St.Gallen
Klein Antje | 9000 St.Gallen
Menges Achim | 9000 St.Gallen
Menzi Werner | 9300 Wittenbach
Williams Scotty | 9300 Wittenbach

2. Mitglieder der Kirchenvorsteherchaft

Affolter Ursula | 9016 St.Gallen
Beetz-Rehm Ellen | 9000 St.Gallen
Graf Peter | 9016 St.Gallen
von Heyl Johannes | 9300 Wittenbach
Kugler Waltraud | 9008 St.Gallen
Leng Andreas | 9300 Wittenbach
Möri Annina | 9008 St.Gallen
Müller Stefanie | 9300 Wittenbach
Piana Susette | 9000 St.Gallen
Schachtler Peter | 9016 St.Gallen
Wey-Brühlmann Jeannette | 9010 St.Gallen
Friedinger Ueli** | 9300 Wittenbach
Menzi Christof** | 9016 St.Gallen
Müller Birke* | 9008 St.Gallen
Unholz Brigitte** | 9008 St.Gallen
Walt Hansueli* | 9010 St.Gallen
Weinhold Andrea** | 9016 St.Gallen

Hegelbach Christina | 9000 St.Gallen
 Mit beratender Stimme

Hug Jasmin | Schultze Anne

9000 St.Gallen
 Aktuarinnen mit beratender Stimme

3. Geschäftsprüfungskommission

Alder Kurt | 9010 St.Gallen
Brockner Markus | 9010 St.Gallen
Engel Ralph | 9010 St.Gallen
Wieland Andreas | 9016 St.Gallen
 1 Sitz vakant

4. Stimmzähler

Gabathuler Urs | 9008 St.Gallen
Tapernoux-Frey Susi | 9000 St.Gallen
Uhler René | 9008 St.Gallen
 3 freie Sitze

* Die gewählten Pfarrpersonen gehören von Amtes wegen der Kirchenvorsteherchaft an.

** Nicht gewählte Pfarrpersonen nehmen Einsitz in der Kirchenvorsteherchaft mit beratender Stimme.

Weitere Kontaktadressen der Kirchgemeinde können jederzeit unter www.tablat.ch/kontakte eingesehen werden.

Impressum

Redaktionsteam
 Peter Graf
 Christina Hegelbach
 Johannes von Heyl
 Hansueli Walt

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen
 Falkensteinstrasse 40
 9000 St.Gallen
www.tablat.ch

Weitere Informationen zu unserer Kirchgemeinde finden Sie auf unserer Website oder können Sie elektronisch anfordern unter 071 244 81 21

Bildnachweis

Editorial

Anemone / pixabay (Bilddatenbank) 2

Rückblick 2021

Relichor Rotmonten / Pascal Gnädinger 5

Wildbienenstand / Audrey Bigall 6

K-Treff-Weihnachten 2021 / Monica Thoma-Stieger 7

Kein Geld / pixabay (Bilddatenbank) 14

Nähcafé / Birke Müller 9

Rückblick und Ausblick

Jugendraum Grossacker / Maria Nyffenegger 16

Frieden / pixabay (Bilddatenbank) 17

tanks / pixabay (Bilddatenbank) 23

Amtsbericht

Renato Maag 34

Thomas Rau 35

Andrea Weinhold 37

Ursula Affolter 39

Ueli Bächtold / Peter Schachtler 40

Peter Waldburger 42

Peter Graf 43

Gänseblümchen / pixabay (Bilddatenbank) 45

Umschlag

Wildbienenprojekt Grossacker

